

Jiří Petrdlík /*1977/ gehört zu den angesehensten europäischen Dirigenten seiner Generation. Er studierte Klavier, Posaune und Dirigieren (1995-2000 Prager Konservatorium, 2000-2005 Akademie der Mysischen Künste in Prag) bei Prof. Hynek Farkač, Miroslav Košler, Miriam Němcová, Radomil Eliška, Tomáš Koutník und bei Meisterkursen des Chefdirigenten New York Philharmonie Kurt Masur und BBC Philharmonie Jiří Bělohlávek. Er hat gleichzeitig einige Anerkennungen bei den internationalen Wettbewerben (z. B. D. Flick Conductor Competition London) bekommen.

2002-2009 wirkte er erst als Dirigent des Nationaltheaters in Brünn, später als Chefdirigent des Stadttheaters Brünn. Seit 2004 hat er ein ständiges Engagement als Dirigent am Theater J. K. Tyl in Pilsen, wo er ab der Saison 2020/21 zum künstlerischen Leiter der Oper ernannt wird. Als Gast tritt Jiří Petrdlík oft auf den internationalen Opernszenen, z. B. in Warschau, Kairo, Toulouse, Odessa, Szeged, Messina, Granada, North Texas University Opera aber auch am Nationaltheater in Prag auf.

Im Bereich der symphonischen Musik kooperiert er mit meisten tschechischen Orchestern (z. B. Symphonieorchester der Hauptstadt Prag FOK, Symphonieorchester des Tschechischen Rundfunks, Tschechisches Nationalsymphonieorchester, Janáčeks Philharmonie Ostrava, Mährisches Philharmonie Olomouc, Nordböhmisches Philharmonie Teplice). Regelmäßig dirigiert er bedeutende Musikkörper in ganz Europa, (Wien, Frankfurt, Zürich, Lisabon, Porto, Warschau, u. a.), Nordamerika (z. B. Toronto) und Asien (Wuhan, Nanning, Dalian, Tokio, Nagano, u. a.).

Im Jahre 2010 hat Jiří Petrdlík langjährige Zusammenarbeit mit Kairo-Symphonieorchester angeknüpft, wo er auch als 2011-2015 als Generalmusikdirektor und Chefdirigent wirkte.

Seit der Saison 2015/16 ist er gastierende Hauptdirigent bei Philharmonia Podkarpatska Rzeszow (Polen) und ständiger Mitarbeiter der amerikanischen Aufnahmegesellschaft Parma Recordings. Mit den renomierten Solisten (z. B. Dimitry Ashkenazy, Ivo Kahánek, Karel Košárek, Jan Simon, Eva Urbanová, Ivan Kusnjer, Soňa Červená, u. a.) stellte er sich auf den prestigien Podien und Festivals (Dvořáks Praha, Smetanas Litomyšl, Musik der Meister Wien, Lehárs Festival Bad Ischl, u. a.) vor.

Jiří Petrdlík entwickelte eine reiche Tätigkeit als Chorleiter (seit 2009 künstlerischer Leiter des Prager gemischten Chores), Musikologe, Verleger und Pädagoge (Karlsuniversität – PhD., Jaroslav Ježek Konservatorium Prag – Leiter der Ableitung

Dirigieren). Er ist Juryvorsitzender des internationalen Festivals Praga Cantat und Gast in vielen internationalen Wettbewerben. Er ist auch Mitglied der Antonín Dvořáks-Gesellschaft und Vorsitzender der Z. Fibich-Gesellschaft.

Seit 2016 wirkt Petrdlík als Direktor des einmaligen Konzerts melodrammatischen Festivals – Melodramfest, welches als einziges Festival seiner Art in der Welt alljährlich in Prag stattfindet.

Sein breites Repertoire umfasst Kompositionen verschiedener musikalischer Genre, Stile und Epochen. Im Rahmen der Diskographie widmet er seine Aufmerksamkeit den selten aufgeführten Titeln (z. B. Gluck – Ezio, Beethoven – Kantate zum Tod von Kaiser Joseph II. und Kantate zur Krönung von Kaiser Leopold II., Foerster – Glagolitische Messe, Fibich – Missa brevis, Martinů – Küchenrevue, Feldmesse, Moniuszko – Opernauswahl, Prokofjev – Eugen Oněgin, Lukáš – Hommage an die Schöpfer).